Kreis Mettmann tritt 115-Verbund bei

Kreis Mettmann tritt 115-Verbund bei

Verbreitung der einheitlichen Behördennummer 115 in Nordrhein-Westfalen schreitet voran
Mit dem Kreis Mettmann tritt heute der am dichtesten besiedelte Landkreis in Deutschland dem 115-Verbund bei. Damit haben rund 500.000 weitere Bürgerinnen und Bürger einen direkten Draht in die Verwaltung. Nach dem Kreis Lippe und Städten wie Köln, Düsseldorf, Dortmund und Aachen schreitet die flächendeckende Erreichbarkeit der 115 im bevölkerungsreichsten Bundesland Nordrhein-Westfalen weiter voran.
In Anlehnung an die Zahlenkombination der einheitlichen Behördennummer schaltete der Kreis Mettmann die 115 um 11:15 Uhr im Landratsamt offiziell frei.
Die Staatssekretärin im Bundesinnenministerium und IT-Beauftragte der Bundesregierung, Cornelia Rogall-Grothe, sagte zur heutigen Aufschaltung: "Die 115 ermöglicht der Verwaltung ein Denken in vernetzten Dimensionen, schafft Synergien und kann Schubkraft für innovative Entwicklungen sein. Mit der 115 wird auch in Mettmann die Grundlage dafür gelegt, an solchen Entwicklungen unmittelbar teilzuhaben und sie mit zu gestalten."
Bemerkenswert ist, dass sich zusammen mit dem Kreis Mettmann alle zehn kreisangehörigen Kommunen für die Teilnahme an der 115 entschieden haben. Den Einwohnern stehen somit ab sofort umfassende Verwaltungsauskünfte über die 115 zur Verfügung.
Landrat Thomas Hendele würdigte im Kreise der anwesenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen sowie in Anwesenheit des stellvertretenden Abteilungsleiters im Bundesministerium des Innern, Dr. Georg Thiel, die professionelle interkommunale Zusammenarbeit bei der Einführung der einheitlichen Behördennummer: "Dass alle zehn Städte übereingekommen sind, diesen Service zusammen mit dem Kreis anzubieten, ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie eine zweckmäßige und effiziente interkommunale Zusammenarbeit Nutzen für alle Bürger generiert."
Die 115 hat sich schon heute als Servicestandard für die öffentliche Verwaltung etabliert. Zukünftig soll die 115 auch über alle gängigen Kommunikationskanäle erreichbar sein. Der flächendeckende Ausbau steht auch 2015 weiter im Fokus. Nachdem zu Beginn des Jahres weitere acht Kommunen im Main-Kinzig Kreis in Hessen dazu gekommen sind, können heute rund 30 Millionen Bürgerinnen und Bürger in Deutschland in etwa 400 Kommunen den Service der einheitlichen Behördennummer nutzen.
Die 115 ist sowohl aus dem Festnetz als auch aus mehreren Mobilfunknetzen zum Ortstarif und damit kostenlos über Flatrates erreichbar. Unter der 115 erhalten Bürgerinnen und Bürger in den beteiligten Regionen Auskünfte zu Kommunal-, Landes- und Bundesthemen - vom Personalausweis über KFZ-Angelegenheiten bis hin zur Rente. Die 115 ist von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr erreichbar.

Bundesministerium des Innern (BMI)
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Telefon: +49 30 18681-1022/-1023 /-1089
Telefax: +49 30 18681-1083
Mail: presse@bmi.bund.de
URL: http://www.bmi.bund.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=585898" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums.Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt.Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat.Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.